

ASICS Tri Klosterneuburg holt österreichische Meistertitel der Langdistanz

Auch im Jahr 2013 stellten sich zehn Athleten des Triathlonvereins Klosterneuburg der Königsdistanz im Triathlon, dem Ironman - mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Lauf - in Kärnten, Frankfurt, Zürich, Roth, Kopenhagen und Podersdorf. Die Ziele waren durchaus unterschiedlich, ist doch bei Wettkampfzeiten jenseits der zehn Stundenmarke vieles vorab nicht kalkulierbar. Herausragend waren jedenfalls die Zeiten von Christian Plattner mit 9h 27min in Kopenhagen und Paul Marouschek mit 9h 57min in Kärnten. Marouschek verfehlte dabei mit lächerlichen 106 Sekunden die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Hawaii in der Altersklasse 50-54 Jahre.

Die Stunde der Athleten des Asics Tri Klosterneuburg sollte dann aber bei den österreichischen Meisterschaften in Podersdorf Ende August schlagen. Vor allem Marouschek wollte die verfehlten 106 Sekunden in den Asphalt von Podersdorf brennen und zeigte nach 2012 auch



heuer wieder ein beherztes Rennen. Mit 9h 44min konnte er am Ende, angefeuert von einem phänomenalen privaten Team und Athleten des Vereins, den österreichischen Meistertitel von 2012 souverän verteidigen. Gemeinsam mit Thomas Srb und Manfred Litzlbauer gelang es dann auch, den österreichischen Meistertitel in der Mannschaft ebenfalls nach Klosterneuburg zu holen.

Wer jetzt glaubt, dass der Zenit bereits erreicht ist, täuscht sich gewaltig. Die Planungen für das Jahr 2014 sind voll angelaufen, das Training startet spätestens im November - schließlich gilt es, die erkämpften Titel auch im kommenden Jahr in Klosterneuburg zu halten.



Und auch der Traum von einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Hawaii ist noch lange nicht ausgeträumt - im kommenden Jahr greifen alle Athleten wieder voll an. ■